

## hochschulspiegel international

### VAR-Botschafter an der TH



In Anwesenheit des Ausländischen und Bevollmächtigten Botschafters der VAR in der DDR, El Fataty (im Bild 3. von rechts in der ersten Reihe) und des Kulturattachés der Botschaft der VAR in der DDR fand am 16. Januar 1971 an der TH Karl-Marx-Stadt die Jahreshauptversammlung des Verbandes der Delegierten der VAR in der DDR statt. In seiner Begrüßungsansprache hob Dipl.-Ing. Radwan, Aspirant an der TH Karl-Marx-Stadt und Vorsitzender des Vorstandes der Delegierten, Sektion Karl-Marx-Stadt, die Hilfe und Unterstützung der TH gegenüber den Aspiranten der VAR bei der Entwicklung zu hochqualifizierten Kadern hervor.

Der Rektor unserer Hochschule, Genosse Prof. Dr. Weilmantel, erklärte, daß viele gute freundschaftliche Beziehungen der TH zu Einrichtungen in der VAR bestehen. Jährlich kommt eine steigende Zahl junger Bürger der VAR als Stipendiaten an die TH, und Wissenschaftler unserer Hochschule besuchen als Gast-Lehrkräfte und Berater die befreundete VAR, während wissenschaftliche Kader der VAR an unserer TH in Qualifizierungslehrgängen eine zusätzliche Ausbildung erhielten. Prof. Weilmantel beglückwünschte die Delegierten und damit das Volk der VAR zur Inbetriebnahme des Assuan-Staudammes, als Wahrzeichen echter, brüderlicher Hilfe der Sowjetunion gegenüber den arabischen Völkern.

Höhepunkt der Konferenz war die Verleihung des Namens des verstorbenen Präsidenten der VAR, G. A. Nasser, an den Verband der Delegierten der VAR in der DDR.

G. Klemm, Direktor für internationale Beziehungen

## Freiheit für Angela Davis

Die mutige amerikanische Bürgerrechtskämpferin und Kommunistin ist in höchster Gefahr. Nachdem sie an den Bundesstaat Kalifornien ausgeliefert wurde, droht ihr der Tod in der Gaskammer.

Der amerikanische Staat erklärt die Wahrnehmung des Rechtes auf Gedankenfreiheit und des Rechtes auf freie Meinungsäußerung zu Staatsverbrechen. Die gegen Angela Davis erhobenen Anklagen sind nur ein Vorwand für die Verfolgung der aktiven Bürgerrechtskämpferin und Kommunistin.

Der Name Angela Davis ist zum Symbol des Kampfes gegen die Grausamkeit und Unmenschlichkeit des imperialistischen Systems geworden. Wir fordern Freiheit für Angela Davis!

Die Mitarbeiter des Lehrbereiches Wärmetechnik

## Neujahrsempfang für ausländische Studenten



Auf dem Bild von links nach rechts die Studenten G. Jaramilla, Kolumbien; B. Mendiratta, Indien; L. Sidima, Guinea, und S. Kohar, Indien.

Diese Veranstaltung ist an unserer TH schon zu einer guten Tradition geworden. In seiner Ansprache beachte der Rektor, Genosse Prof. Weilmantel, zum Ausdruck, daß die weitere Verbesserung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit an der Hochschule und damit die Entwicklung aller schöpferischen Potenzen ein wichtiger Teil der 3. Hochschulreform ist. Es muß sich die Verantwortung der Sektionen für die ausländischen Studenten weiter erhöhen, sie sind noch stärker in die Arbeit der Studentenkollektive einzubringen. Der Vorsitzende des Internationalen Studentenkommitees würdigte die Unterstützung, die den ausländischen Studenten und Aspiranten seitens der Angehörigen unserer Hochschule zuteil wird. Die ISK werde nach wie vor seine Bemühungen auf eine enge Verbindung mit den Studenten der DDR richten.

In einem anschließenden zwanglosen Gespräch zwischen ausländischen Studenten, Angehörigen der Hochschule und Vertretern der gesellschaftlichen Organisationen der TH wurden viele Probleme zur Sprache gebracht, die zum Teil an Ort und Stelle geklärt werden konnten.

Die Vertreter der Ländergruppe vietnamesischer Studenten an unserer Hochschule brachten ihre unbefangene Einschlossenheit zum Ausdruck, nicht eher zu ruhen, bis die USA-Aggressionen vom vietnamesischen Territorium vertrieben sind.

Im Verlauf der Veranstaltung, die Ausdruck der Solidarität und der Verbundenheit mit dem um seine Freiheit kämpfenden vietnamesischen Volk war, unterstrich der Rektor das Bemühen aller Hochschulangehörigen, den ausländischen Freunden optimale Bedingungen zu schaffen und damit die Gewähr zu bieten, daß sie als hochqualifizierte Fachleute in ihre Heimatländer zurückkehren können.

„Hochschulspiegel“ Seite 8

## Promotionen A im IV. Quartal 1970

Dipl.-Ing. Abdel-Hamid, Sektion Verarbeitungstechnik am 12. 11. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Ing. P. Barsch, Sektion Verarbeitungstechnik am 11. 11. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Lehrer des ML H. Bickelhaup, Sektion Marxismus-Leninismus am 18. 12. 1970 zum Dr. phil.

Dipl.-Math. K. Blume, Sektion Mathematik, am 10. 10. 1970 zum Dr. rer. nat.

Dipl.-Math. G. Bonitz, Sektion Mathematik am 10. 10. 1970 zum Dr. rer. nat.

Dipl.-Ing. R. Busch, Sektion Fertigungsprozess und -mittel am 14. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Lehrer des ML H. Edelmann, Sektion Marxismus-Leninismus, am 18. 12. 1970 zum Dr. phil.

Dipl.-Ing. H. Fuchs, Sektion Verarbeitungstechnik, am 20. 11. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Ing. H. Gäse, Sektion Fertigungsprozess und -mittel am 1. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Oberstudienrath J. Gönitz, Sektion Mathematik, am 22. 12. 1970 zum Dr. rer. nat.

Dipl.-Ing. K. Herold, Sektion Fertigungsprozess und -mittel am 22. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Phys. H.-I. Hinneberg, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente, am 17. 12. 1970 zum Dr. rer. nat.

Dipl.-Historiker A. Hunder, Sektion Marxismus-Leninismus, am 10. 12. 1970 zum Dr. phil.

Dipl.-Ing. W. Kasper, Sektion Informationsverarbeitung, am 24. 11. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Phys. E. Lieber, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente, am 22. 12. 1970 zum Dr. rer. nat.

Dipl.-Ing. A. Lorenz, Sektion Verarbeitungstechnik, am 18. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Ing. K. Mauersberger, Sektion Automatisierungstechnik, am 9. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Ing. G. Miene, Sektion Fertigungsprozess und -mittel, am 21. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Ing. B. Bodenbeck, Sektion Automatisierungstechnik, am 9. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Math. B. Silbermann, Sektion Mathematik, am 22. 12. 1970 zum Dr. rer. nat.

Dipl.-Ing. L. Simon, Sektion Verarbeitungstechnik, am 11. 11. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Ing. D. Sperling, Sektion Automatisierungstechnik, am 8. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler G. Thiele, Sektion Marxismus-Leninismus, am 8. 10. 1970 zum Dr. phil.

Dipl.-Phys. H.-U. Tschirner, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente, am 17. 12. 1970 zum Dr. rer. nat.

Dipl.-Ing. G. Tuttschky, Sektion Fertigungsprozess und -mittel, am 21. 12. 1970 zum Dr.-Ing.

## Promotionen B im IV. Quartal 1970

Dr. rer. nat. C. Hamann, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente, am 11. 12. 1970 zum Dr. sc. nat.

Dr. Ing. G. Kalske, Sektion Verarbeitungstechnik, am 18. 12. 1970 zum Dr. sc. techn.

## Habilitationen im IV. Quartal 1970

Prof. Dr.-Ing. G. Purtschke, Sektion Chemie und Werkstofftechnik, am 8. 11. 1970 zum Dr.-Ing. habil.

## Herzlichen Glückwunsch

unserer Kollegin Martha Krebs, die am 3. Januar 1971 ihren 75. Geburtstag feierte. Kollegin Krebs ist seit nunmehr 13 Jahren an unserer Hochschule als Baupflegerin tätig.

Wir wünschen ihr noch recht viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen.

## Neue Parteidokumente übergeben

(Fortsetzung von Seite 1)

erpricht, macht die Diskussion in der Parteioffiziellen der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen deutlich, wie Genosse Wandreck in seinem Schlußwort feststellen mußte, daß die Aufgaben noch konkreter vorzupreisen werden müssen, um sie abschließend und kontrolliert zu machen.

Im Verlaufe der Versammlungen sprachen aktive und bewährte Genossen über die Bedeutung des Parteidokuments. So berichtete u. a. Genosse Prof. Letzer, seit 25 Jahren Mitglied unserer Partei, in eindringlichen Worten über den ersten Umtausch der Dokumente. Demnach wurde ihm das Mitgliedsbuch vom Genossen Hermann Maters ausgehändigt; ein Augenblick, der ihm unvergessen bleiben wird.

Auch junge Genossen, die erstmals einen Dokumentenaustausch erlebten, berichteten darüber, daß sie die Übergabe des neuen Dokuments als einen Höhepunkt in ihrer Parteizugehörigkeit betrachteten und daß für sie das neue Dokument die Verpflichtung zu noch aktiverer Wirksamkeit als Genosse bedeutet.

Das erfordert, wie u. a. von den Genossen der Parteioffiziellen der Sektion Informationsverarbeitung zum Ausdruck gebracht wurde, daß die Genossen als Vorbild wirken und dadurch noch stärker erzieherisch und bewußtseinsbildend auf alle Angehörigen der Hochschule einwirken. In diesem Zusammenhang gilt es insbesondere, stärker das Gespräch mit den parteilosen Kollegen zu führen, die politisch-ideologische Arbeit so zu gestalten und zu fördern, daß sie jeden anspricht und überzeugt. Es gilt, wie es Genosse Benemann, Mitglied der Bezirksleitung der SED forderte, ungeduldig mit Erscheinungen der Oberflächlichkeit und der „politischen Stenografie“ Schluß zu machen, so zu arbeiten, daß wir alle erreichen, jeden gewinnen und niemand zurücklassen.

Im Anschluß an die kritischen und konstruktiven Aussprachen nahmen die Mitglieder und Sekretäre der Bezirksleitung der SED persönlich die Aushändigung der neuen Parteidokumente vor – Verpflichtung für jeden Genossen.



Von einer kritischen und konstruktiven Diskussion war die zweite außerordentliche Mitgliederversammlung in der APO 11 geprägt.



In der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente erhalten die Genossen Dr. Dokument vom Rektor unserer Hochschule, Genossen Prof. Weilmantel, Mitglied der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED, ausgehändigt.

## Parteidokument Walter Stranka

Du, der du mich in deine Hände nimmst, denk stets daran; Ich bin ein Stück Partei. Unablässig trage mich, wenn du dich durch mich an dreierlei,

Verpflichtung bin ich dir: Wo du mich trügst, sei Motor, Kompaß, Hoffnung, Sternflug! Schaff Menschenglück und lern ein Leben lang. Das Beste sei dir noch nicht gut genug.

Verständnis bin ich dir: Seit Spartakus war ich mit vorn in jeder Klassenkämpfe. Mich trug Ernst Thälmann, ich kann Buchenwald, die schwere Zeit im Ringen um die Macht.

Vertrauen bin ich dir: Vertrau mir auch, wenn die die Welt verworren, dunkel scheint. Denk an das Wort: Und sie wird immer sein! Den Freunden alles, keine Chance dem Feind.

Dort, wo du künftig bist, ist die Partei. Sie gibt den Träumen Kraft, dem Leben Sinn. Und wenn du mich an deineten Herzen trügst, denk stets daran, wie teuer ich dir bin.

## Effektivität im Bereich Technik erhöhen

(Fortsetzung von Seite 1)

anwenden. Zur Zeit wird im Bereich Technik daran gearbeitet, die vorhandeneren Grundmittel auf ihren Einsatz und auf die Auslastung hin zu überprüfen. Nicht genutzte Grundmittel werden ausgesondert, um Platz zu erhalten zur Realisierung von Forschungsaufgaben.

Der sozialistische Wettbewerb gewinnt wesentlich an Bedeutung, wenn jeder Mitarbeiter seine Aufgaben kennt und über die künftig zu lösenden Probleme informiert wird, denn letztlich hängt von der Qualität der Information die Steigerung der Arbeitsproduktivität

ab; eine Tatsache, die auch bei uns in stärkerem Maße Rechnung getragen werden muß.

H. Schindler  
Leiter des Bereichs Technik der Sektion Verarbeitungstechnik

## Größere Verantwortung übernehmen

(Fortsetzung von Seite 1)

ziehung empfohlen. Die dreiseitigen Vereinbarungen zwischen Fachsektion, FDJ-Organisation der Sektion und Sektion Marxismus-Leninismus sollen bis 15. Februar abgeschlossen werden und Festlegungen für folgende Arbeitsbereiche enthalten:

Gemeinsame Maßnahmen zur effektiveren Gestaltung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums und der marxistisch-leninistischen Weiterbildung.

FDJ-Lehrjahre und der Qualifizierung der FDJ-Propagandisten. Maßnahmen zur umfassenden Verwirklichung der Direktive zur Erhöhung der Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Erziehung, in allen Sektionen unserer Hochschule.

Die gefaßten Beschlüsse und die erteilten Parteaufträge, die ständige Anleitung und Kontrolle zur Verwirklichung der Festlegungen führen zur Erhöhung der Wirksamkeit der Arbeit unserer Genossen an der ganzen Hochschule und werden auch weiterhin die Gewähr dafür sein,

daß unsere Genossen ihren Beitrag bei der Lösung der im Jahre 1971 vor uns stehenden Aufgaben zur Weiterführung der 3. Hochschulreform und damit zur weiteren Stärkung unseres sozialistischen Friedensstaates leisten.

K. Schürm  
Sekretär der APO 1  
Franz Dahlem auf der 14. Tagung des ZK der SED in seinem Diskussionsbeitrag: „Wir wollen sozialistische hochqualifizierte Kader.“ SED vom 14. Dezember 1970, Seite 4.